

Mit dem Schäfchen Rica durch die Fasten- und Osterzeit

Die Handpuppe Rica lud in der Fastenzeit immer freitags zu einem Fasten-Stündchen ein. Die Kinder beschäftigten sich mit Textstellen aus der Bibel. Beispielsweise sprachen sie über das Gleichnis vom gütigen Vater. Sehr schnell konnten die Kinder Parallelen zu ihrem eigenen Leben ziehen. Wie der Sohn, der auszog sein Glück an anderer Stelle zu finden, sind auch sie immer unterwegs Neues zu erleben und auszuprobieren. Und genau wie der Sohn werden sie von ihren Eltern wiederaufgenommen, wenn mal etwas danebenging. Am Beispiel des Zöllners Zachäus unterhielten sie sich darüber, wie es ist klein zu sein. Auch das Gefühl "übersehen" zu werden, kannten die Kinder gut. Wie gut, dass Jesus Zachäus sah, ihm seine Freundschaft anbot und ihn dadurch zur Umkehr motivierte. Dass die Kinder auch bei Jesus im Mittelpunkt stehen, wurde durch die Kindersegnung deutlich. Wie gut, dass jemand sagt: "Du bist wertvoll und einzigartig!" Das kleine Schäfchen Rica wurde schnell zur Heldin und Akteurin der Kinder. Rica traut sich auszusprechen, was sie denkt und fühlt, ist bockig und unbeugsam, bis sie erkennt wie man etwas verändern und verbessern kann. Nun werden die Kinder mit Rica und Jesus den Weg nach Jerusalem gehen, mit ihm das Fest am Gründonnerstag feiern und am Karfreitag um ihn trauern. Am Osterdienstag von seiner Auferstehung hören und mit Rica Ostern mit fröhlichem Herzen feiern können.

Rica, Hirte Manuel mit seinem Hund Jan



Jesus und die Kinder (große Steine sind die Jünger, die den Kindern (bunte Steine) Platz machen.

